

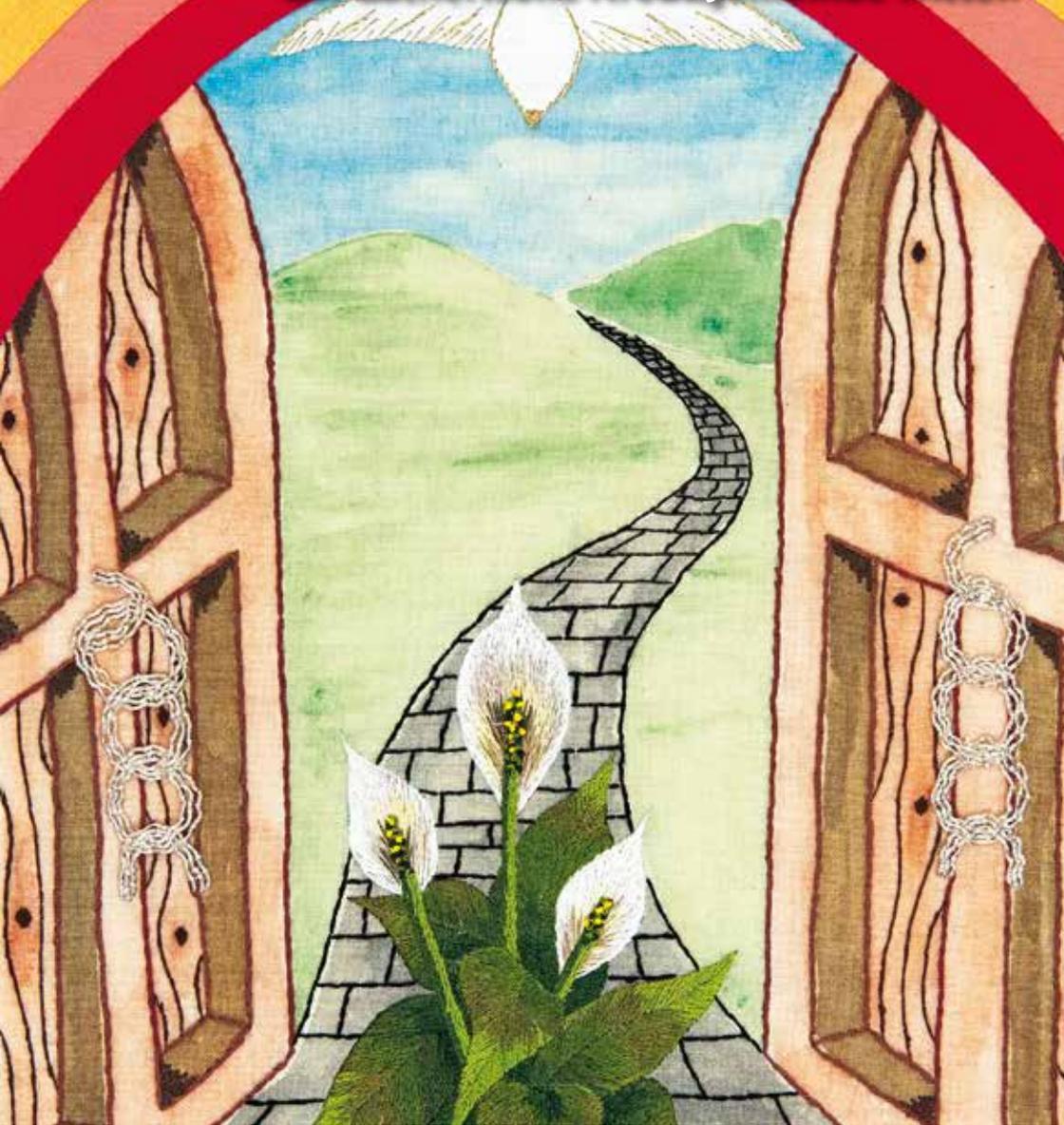


125 Jahre aktiv

**kreuz
gemeinde
witten**

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten



107. Jahrgang · Nr. 1
15. Februar bis 15. April 2022
www.kreuzgemeinde-witten.de

Inhalt:

Seite 6: Weltgebetstag
Seite 7: ELKG²-Einführung im März
Seite 12: Strukturreform im Kirchenbezirk

Kreuzgemeinde ist für mich ...

Musik in meinen Ohren

Lebendige Kirche

Freunde

Singen

progressiv

Familie

Zuhause Musik

lutherische Freiheit

füreinander

Gemeinschaft

aktiv

Wunderbar

fröhlich-christlich-sein Sommerfreizeit

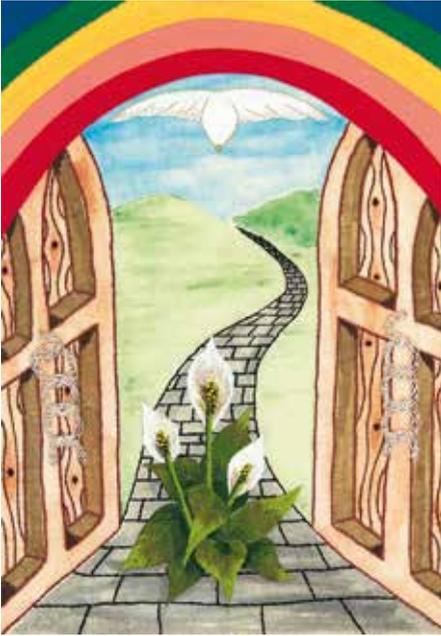
Trompeten auf Gießkannen

Orffkreis

Beitreten über: [slido.com](https://www.slido.com) und **#Kreuzgemeinde125** eingeben



Familiengottesdienst am 1. Advent zum Thema „Was ich mir wünsche ...“



Kein gemaltes Bild, sondern eine Textilarbeit von Angie Fox, typisch für Nordengland, zusammengenäht aus vielen Einzelteilen aus mehreren Stoffbahnen und gestickten Applikationen.

Im Vordergrund ein dunkelgrau gepflasterter Weg, der sich zwischen zwei grünen Hügeln im blau-weißen Horizont verliert. Am Anfang des Weges wachsen drei weiße Lilienblüten aus einer Pflanze zwischen zwei geöffneten Kirchenportalen, an denen gesprengte Ketten hängen. Die Ketten sind in der Farbe Weiß aufgestickt, sie nehmen die Farbe der Lilien auf. Oben der Regenbogen und direkt darunter im weiß-blauen Himmel eine weiße Taube, das Symbol für Gottes Geist.

Ein Bild voller Symbolik. Gottes Geist begleitet uns jetzt und in der Zukunft auf unserem Weg. In einer Zeit voller

Ab- und Ausgrenzungen und Polarisierungen müssen Kirchenportale geöffnet werden, damit Gottes Geist wehen kann. Drei weiße Lilien symbolisieren die Dreifaltigkeit Gottes. In seinem Namen werden Ketten gesprengt und Pforten geöffnet, damit Offenheit und Weite möglich werden. Der Regenbogen sagt, dass Gott sein JA zum Menschen und zur Welt aufrecht erhält und es nie mehr eine Vernichtung in Gottes Namen geben wird.

Ein Bild voller Hoffnung. Unser Weg mit Gott wird nicht grau bleiben, sondern auf saftige Wiesen führen. Gott ist da und sein Angebot an uns bleibt bestehen. Wir sind eingeladen, den Weg zu betreten. Wir können Türen öffnen, Hass überwinden und uns die Hand reichen zu einem gelingenden Miteinander im Vertrauen auf Gott. Das Bild zeigt den „Zukunftsplan Hoffnung“ als Gottes Geschenk an uns. Mit dem auferstandenen Christus ist Gott an unserer Seite. Und wird auch in Zukunft mit uns sein.

*Es grüßen Ihre / Eure Pfarrer
Burckhard Zühlke und
Hinrich Schorling*





Kreuzgemeinde und Corona

Die Corona-Pandemie geht allmählich zuende – so ist die Hoffnung. Noch aber ist es nicht so weit. Was macht da die Kreuzgemeinde? Es gelten die vereinbarten Schutzregeln in Kirche und Gemeindehaus. Seit dem 3. Advent 2021 gelten im Gottesdienst coronabedingt die 3G-Regeln, zusätzlich zum Abstandhalten, Masketragen und Führen der Besucherliste für eine mögliche Kontaktnachverfolgung im Bedarfsfall. Nach einigen Wochen hat sich das Vorzeigen der jeweiligen Nachweise am Kircheneingang eingespielt. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ein freundliches und verständnisvolles Umgehen miteinander. Die meisten Gemeindegremien treffen sich wieder, einige machen erst einmal eine Corona-Pause, wie das Gemeindeforum und der Nachmittagskreis. Die Kindergruppen kommen mit tagesaktuellen Tests zusammen. Der Kontrapunkt wird in den Wochen vor Ostern ein vierwöchiges Chor-

Projekt starten. Der Instrumentalkreis beginnt die Probenarbeit Ende Februar. Orffies und Bläserkreis proben regelmäßig in der Kirche. Die Kommissionen und das Kirchenkollegium kommen teilweise in Zoom-Meetings zusammen.

Einen großen Festgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am 4. März mit gemeinsamen Kaffeetrinken wird es nicht geben. Dafür aber eine Andacht, zu der herzlich eingeladen wird. Das Klausur-Wochenende des Kirchenkollegium wird auf einen Samstag am 19. März reduziert. Der „Back-to-church-Sunday“ am 27. März wird verschoben auf den 25. September.

Wir spüren die Einschränkungen unseres gewohnten Lebens an vielen Stellen, sind aber dankbar für so vieles, das doch stattfinden kann. Wir brauchen die Stärkung unseres Glaubens in den Gottesdiensten und laden darum weiter herzlich dazu ein!



Einspielprobe des Orffkreises an Heiligabend



Krippenspielprobe am 16. Dezember mit Filmaufnahme für das „digitale Krippenspiel“ in den beiden Gottesdiensten an Heiligabend



Abschluss der dreiteiligen Lektorenschulung in Witten unter Leitung von Walter Hein. V.l.n.r.: Walter Hein (Witten), Renate Förster (Düsseldorf), Tobias Retat (Köln), Elisabeth Briele (Essen), Hardy Ehlerding (Witten), Rosi Dirkes (Witten) und Sigrid Groß (Dortmund), Melanie Lenz (Witten) und Markus Kreisner (Radevormwald)

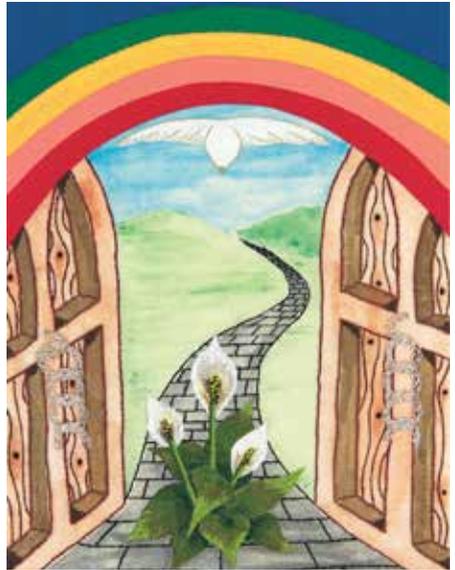




Zukunftsplan: Hoffnung * Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Christenmenschen jedoch glauben an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“ Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben.



Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Neues Gesangbuch der SELK

Am 1. Advent 2021 wurde das neue Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG²) in einem festlichen Gottesdienst in Hannover offiziell in Gebrauch genommen. Das ELKG² hat ein stattliches Format und möchte Gesangbuch, Glaubensbuch und Liturgiebuch für die Gemeinden sein.

Gottesdienst

Die Gliederung des ELKG² ist nicht neu, sondern orientiert sich am bisherigen ELKG. Der erste Teil ist dem Gottesdienst gewidmet: nach dem Aufbau und den liturgischen Stücken des Evangelisch-Lutherischen Gottesdienstes werden für alle Sonntage des Kirchenjahres der Introituspsalm, die Lesungen, Hallelujavers und der Wochenspruch aufgeführt.

Beim Introituspsalm ist zu beachten, dass sich die Melodieführung etwas verändert hat. Sie orientiert sich, wie inzwischen in der evangelischen Kirche üblich, an der sogenannten „deutschen Gregorianik“. Außerdem wird jedem Introitus eine sogenannte Antiphon vorgeschaltet. Da wird sicher etwas Übung nötig sein, um die Introiten sicher zu singen. Abschließend finden sich im ersten Teil noch Andachts- und Gottesdienstformen für verschiedene Anlässe.

Lieder

Der zweite Teil des ELKG² bietet 700 alte und neue Lieder und Choräle, dazu Lieder aus Taizé, Kanons und neues Liedgut, das wir teilweise bereits aus den Ausgaben der Jugendliederbücher Cösi 1-3 kennen. Im Liedteil gibt es sicher einiges neu zu entdecken. Im Anschluss an die Lieder bietet das ELKG² noch eine Aus-



wahl an Psalmen für den liturgischen Gesang.

Gebete

Im dritten Teil finden sich eine Vielzahl an Gebeten: neben den „Grundgebeten“ wie dem Vaterunser oder dem 23. Psalm viele neuere Gebete für unterschiedliche Gelegenheiten.

Bekenntnisse

Der abschließende vierte Teil enthält neben Luthers Kleinem Katechismus eine thematisch gegliederte Auswahl an Texten aus den lutherischen Bekenntnisschriften der Reformationszeit.

Zur weiteren Beschäftigung mit dem Gesangbuch sei die Internetseite www.selk-gesangbuch.de empfohlen. Die Kreuzgemeinde hat das ELKG² bereits in ausreichender Anzahl angeschafft, da der Subskriptionspreis nur bis Ende Dezember 2021 galt. Im Gottesdienst in Gebrauch nehmen wollen wir das ELKG² am Sonntag Lätare, den 27. März 2022. Herzliche Einladung dazu!





Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden hier keine Namen veröffentlicht.**

Spenden

**Herzlichen Dank für alle Spenden,
die bis zum 20. Januar 2022 eingegangen sind:**

Gemeinde	7738,00	Orffkreis	405,00
Friedensbote	8,87	Kontrapunkt	200,00
Verborgene Not	70,00	Forum	50,00
Altarschmuck	12,49	Sonntagstafel	18,36
		Kinder-/Jugendarbeit	125,00

Gemeindeversammlung am 8. Mai

Herzliche Einladung zur nächsten Gemeindeversammlung am 8. Mai (Sonntag Jubilate) in der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst.

Vorläufige Tagesordnung

- Statistik und Gemeindebericht
- Finanzen (Haushaltsabschluss 2021; Haushaltsplan 2022, Zusage an Kirchenkasse für 2023)
- Strukturveränderungen im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen
- Gemeindejubiläum
- Verschiedenes

Alle Gemeindemitglieder ab der Konfirmation sind stimmberechtigt und herzlich eingeladen.

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Bibelkreis Walter Hein	18.02./ 08.03./ 12.04.	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling	17.02./ 24.02./ 3.03./ 10.03./ 17.03./ 24.03./ 31.03./ 7.04./ 28.04.	Donnerstag 19.30 Uhr
Die Orffies Benjamin Habermann	19.02./ 5.03./ 19.03.	Samstags 10.00 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Bärbel Hein	18.02./ 25.03./ 29.04.	Freitag 9.30 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	„Corona-Pause“	Donnerstag 19.00 Uhr
Instrumentalkreis Uli Schneider	26.02.	Samstags 10.00 Uhr
Kirchenmäuse Merle Fuchs Hinrich Schorling	17.02./ 3.03./ 17.03./ 7.04./ 28.04.	Donnerstag 16.00 Uhr
Kindergottesdienst-Team Judith Hemesoth Annika Wagner	nach Vereinbarung	
Kirchenkollegium Burckhard Zühlke	01.03./ 05.04.	Dienstag 19.30 Uhr
Konfirmanden Hinrich Schorling	15.02./ 22.02./ 01.03./ 08.03./ 15.03./ 22.03./ 29.03./ 5.04./ 26.04.	Dienstag 16.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen	16.03./ 23.03./ 30.03./ 6.04.	Mittwoch 20.00 Uhr
Nachmittagskreis Bärbel Rittinghaus	„Corona-Pause“	Donnerstag 15.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange	22.02./ 22.03./ 26.04.	Dienstag 20.15 Uhr
(Jugend-) Treff Hinrich Schorling	19.02./ 4.03. (BJT Wit- ten)/ 18.03./ 01.04.	Freitag 19.00 Uhr





Was ist in den nächsten Wochen los?

Februar

19. Februar **10.00 Uhr** Kindergottesdienstschulung in Radevormwald. Fortbildung für Kindergottesdienst-Mitarbeitende mit Christine Zimmermann-Fröb.
23. Februar **10.00 Uhr** Pfarrkonvent (Zoom-Meeting)
- 25.-27. Februar Luth. Kongress Jugendarbeit auf Burg Ludwigstein. Thema: Der Glaube wächst mit. Kirche gestalten in einer neuen Lebensphase.

März

2. März **19.00 Uhr** Andacht mit Beichte zum Aschermittwoch
4. März **17.00 Uhr** Andacht zum Weltgebetstag der Frauen in der Kreuzkirche
- 4.-06. März Bezirksjugendtage Rheinland-Westfalen in Witten
6. März **10.00 Uhr** Krabbelgottesdienst
13. und 20. März In zwei Gottesdiensten werden wir die ganze Passionsgeschichte von Jesus lesen und hören.
16. März **20.00 Uhr** Erste von vier Proben des Kontrapunkt-Projektes. Es werden Lieder für den Ostergottesdienst einstudiert.
17. März **10.00 Uhr** Pfarrkonvent (Zoom-Meeting)
19. März **10.00 Uhr** Kirchenkollegium-Samstag
27. März **10.00 Uhr** Einführung des ELKG² im Gottesdienst am Sonntag „Lätare“
29. März **9.00 Uhr** Delegiertentreffen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) im Gemeindehaus der Mariengemeinde

April

2. April **9.00 Uhr** Tagessynode Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen in Witten. **bis 18.00 Uhr** Neben den Berichten, Beratungen und Beschlüssen zu den laufenden Angelegenheiten wie z.B. den Finanzen werden auch die möglichen Strukturveränderungen im Kirchenbezirk Thema sein.
9. April **15.00 Uhr** Probe Bläserensemble Rheinland-Westfalen im Gemeindehaus
14. April **19.00 Uhr** Andacht mit Abendmahl zum Gründonnerstag
15. April **15.00 Uhr** Andacht zur Todesstunde von Jesus
17. April **8.00 Uhr** Osterandacht auf dem Friedhof
10.00 Uhr Osterfestgottesdienst mit viel Musik in der Kirche

Kontakte - Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 1 34 23

schorling@selk.de

Pastor Burckhard Zühlke

Fon (0 23 02) 12472

Fax (0 23 02) 1 34 23

zuehlke@selk.de

Gemeindebüro: Marlies Langenfeld

Mi und Do : 9-12.30 Uhr;

Fon (0 23 02) 1 34 22

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

kreuzgemeinde-witten.de

Finanzbüro: Antje Bielak

Di und Do: 9.00-12.00 Uhr

Fon (0 23 02) 1 34 22

finanzbuero@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel

(0 23 35) 7 11 62

Finanzkommission: Armin Granz

Fon (0 23 02) 69 61 89

Haus- und Baukommission:

Oscar Lange

Fon (0231) 652837

Internetseite: Hardy Ehlerding

redaktion@kreuzgemeinde-witten.de

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

Wer in der Lohnabrechnung /im

Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Finanzbüro.

Impressum

Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.),

Burckhard Zühlke (v.i.S.d.P.)

Layout:

Mike Luthardt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Versand:

Gerda und Hartmut Niche

Fotos:

alle von Hinrich Schorling

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe

„15. April bis 15. Juni 2022“

ist am 15. März 2022.



Strukturreform

Am 18. September 2021 kamen in den Räumen der Kreuz-Gemeinde Bochum knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fast allen Gemeinden des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen zum dritten „Workshop Perspektive 2022“ zusammen. Der mit zwei Treffen in den Jahren 2017 und 2018 begonnene Diskussionsprozess sollte nach längerer Pause wieder aufgenommen und zu einem Zwischenergebnis gebracht werden. Anlass der Überlegungen ist der Beschluss der Kirchenleitung der SELK, die Pfarrstellen in den einzelnen Kirchenbezirken bis 2022 deutlich zu reduzieren. Für Rheinland-Westfalen heißt das bereits für 2022, dass der Kirchenbezirk seine Pfarrstellen von 16 auf 14 zu reduzieren hat. Am Ende der Beratungen wurden zwei Modelle vorgestellt.

Aufüstung der bestehenden Pfarrstellen laut Stellenplan 2022 der SELK:

Gemeinde/ Pfarrbezirk	Mitgl.	Stellen
Bochum Epiphantias	426	2
Bochum Kreuzgemeinde	350	1
Borghorst, Münster, Gronau	355	2 *
Dortmund	274	1
Düsseldorf	376	1
Essen, Duisburg, Oberhausen	291	1
Köln, Bonn	517	2 *
Radevormwald	893	2
Siegen	206	1
Witten	911	2
Wuppertal	216	1
		16

* zur Zeit ist nur eine Stelle besetzt

Modell 1: mehrere Gemeinden arbeiten in größeren Pastoralteams und Pfarrverbunden zusammen, zum Beispiel entlang der „Rheinschiene“ (Köln-Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Oberhausen, Essen) und der „Ruhrschiene“ (Bochum, Dortmund, Witten, Wuppertal). Die großen Verbünde würden eine effizientere Arbeitsteilung bei den Pfarrern ermöglichen. Durch eine deutliche Reduktion der Pfarrstellen könnten zusätzlich zwei Verwaltungsstellen zur Entlastung der Pfarrer installiert werden. Die seelsorgerliche Zuständigkeit für die Gemeindeglieder in den größeren Einheiten müsse dabei auf jeden Fall gewährleistet bleiben, so der Tenor vieler Teilnehmender.

Modell 2: einzelne Gemeinden werden zu Pfarrbezirken mit jeweils einem Pfarrer zusammengelegt. Es könnte dann aber zusätzlich einen Kirchenbezirkspfarrer geben, der beispielsweise für Gottesdienstvertretungen bei Vakanz und für übergemeindliche Veranstaltungen zuständig ist.

Eine große Mehrheit der Teilnehmenden sprach sich für eine Weiterarbeit an Modell 1 aus. Klar ist bereits jetzt, dass der Strukturprozess über das Jahr 2022 hinausgehen muss. Daher wurde ein „Initiativkreis 2030“ ins Leben gerufen, der die Arbeit an diesem Thema im Zusammenspiel mit dem Bezirksbeirat voranbringen soll. Zur Synode am 2. April 2022 in Witten sollen erste Ergebnisse vorgestellt werden.

Synode Rheinland-Westfalen am 2. April

Auch die nächste Synode des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen wird wieder als Tagessynode zusammentreten. Am 2. April werden die Synodalen von 9 bis 18 Uhr bei uns in Witten zu Gast sein. Durch die Größe des Raumes und die gute technische Ausrüstung ist unsere Kirche bestens dafür geeignet.

Die Synode beschäftigt sich neben dem „Tagesgeschäft“ (Hören der Berichte aus den kichlichen Werken und

Diensten, Informationsaustausch der Gemeinden, Finanzen, usw.) vor allem mit den anstehenden Umstrukturierungen in unserem Kirchenbezirk (siehe dazu S. 12).

Viele Gemeinden werden kleiner, das Geld wird weniger, langfristig werden weniger Pastoren zur Verfügung stehen, um die Gemeinden zu betreuen. Der „Initiavkreis 2030“ und der Bezirksbeirat werden der Synode Vorschläge zur Beratung vorlegen.

„FAIRkleiden“

Thementag im Westen am 7. Mai 2022

Wissen wir, woher unsere Jeans, Pullis und T-Shirts kommen? Wer sie herstellt und unter welchen Bedingungen?

Um diese und andere Fragen geht es am Samstag, dem 7. Mai 2022 in der Wittener Kreuzgemeinde beim Thementag „FAIRkleiden“. Von 10 bis 16 Uhr gibt es Vorträge, Infostände und Workshops zum Thema. Pfarrer Dietrich Weinbrenner, Beauftragter für nachhaltige Textilien in der Ev. Kirche von Westfalen und der Vereinten Ev. Mission, berichtet über die aktuelle Situation und stellt Ergebnisse eigener Recherchen vor.

Trotz vieler Proteste werden bei der globalisierten Produktion von Textilien weiterhin systematisch Menschen- und Arbeitsrechte verletzt, die Arbeiter*innen und ihre Familien können von ihren Löhnen nicht leben. Jedoch wird es an diesem Tag nicht nur um die Einhaltung von fairen Standards in der Modeindustrie gehen, sondern wir erhalten auch Hin-

weise für einen verantwortungsvollen Konsum. Darüber hinaus wird das Lieferkettengesetz thematisiert, das Unternehmen in die Pflicht nehmen soll, bei ihrer Geschäftstätigkeit Menschenrechte zu achten.

Danach stellt Lucas Bauer, Gründer zweier Unverpackt Läden mit Fair-Trade Modeabteilungen, sein Konzept vor.

Am Nachmittag ab 14 Uhr sind eine Second-Hand Tauschbörse sowie der Workshop „Aus alt mach neu – Textilien recyceln“ geplant, weitere Gespräche zum Thema und eine Ideenbörse. Schon jetzt bitte diesen Termin notieren und möglichst frei halten! Einlass erhalten alle nach der 3G-Regel, bitte die Nachweise bereit halten!

Anmeldung bis zum 25. April bei Bärbel Hein, Tel. 02302 9629544 oder per E-Mail an heinmobil@web.de

Herzliche Einladung
Bärbel Hein, Frauenbeauftragte
Rheinland-Westfalen



Seniorenberatung

Fahr Rad! Aber sicher.

Tipps rund ums Rad – nicht nur für ältere Mitmenschen

Radfahren ist eine grundsätzlich gesunde, ausdauersportliche und ökologische Angelegenheit, aber nicht risikolos. Noch müssen wir geeignete Radwege mit der Lupe suchen, besonders hier in Witten. Umso wichtiger, dass wir alle auf einander achtgeben.

Tipp 1. Der richtige Fahrradtyp.

Beherrschen Sie Ihr Fahrrad sicher? Denn wesentliche Ausstattungsmerkmale können das eigene Unfallrisiko minimieren und den Fahrspaß maximieren. Das Auf- und Absteigen ist bei einem Rad mit tiefem Durchstieg, einem „Tiefeinsteiger“, leichter. Ihre optimale Sitzhöhe finden Sie, wenn Sie aus der Sitzposition mit beiden Beinen sicher auf dem Boden stehen können. Ein Rad-Rückspiegel erleichtert den Blick auf den rückwärtigen Verkehr.

Tipp 2. Sehen und gesehen werden.

Verfügen Sie über die nötige persönliche Fahrtauglichkeit? Reicht Ihr Sehvermögen auch bei Dämmerung und Dunkelheit aus? Ein regelmäßiger Sehtest gibt Aufschluss. Sicherheit kostet kein Vermögen. Zu der vorgeschriebenen Beleuchtung und den Speichenreflektoren gibt es nun fürs Rad auch Tagfahrleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger, sprich: Blinker. Neben der speziellen Fahrradbekleidung können Sie mit wenig Aufwand Ihre Sicherheit auch durch das Anlegen von reflektierenden Schnapp- oder Streckbändern und das Tragen von Warnwesten erhöhen, wie wir sie im Auto mitführen müssen. Nicht nur bei Dämmerung und Dunkelheit, sondern auch bei Tageslicht opti-

mieren reflektierende Kleidungsstücke Ihre Sichtbarkeit.

Tipp 3. Der Helm als eigene Lebensversicherung. Schützen Sie Ihren wertvollsten Körperteil – den Kopf.

Der gut angepasste Helm ist ein absolutes Muss, nicht nur bei Ausflügen, sondern auch bei kurzen und kürzesten Fahrten. Ein Helm kann das Risiko für Hirnverletzungen um fast 90 % verringern. Er darf auch modisch sein, sollte aber ab eingedrucktem Produktionsdatum nicht länger als 4 Jahre verwendet werden. Sie finden es im Helm im Kleingedruckten. Bitte den Helm nicht „vererben“, sondern ab in den Müll! Die verarbeiteten Kunststoffe verlieren ihre Stabilität mit der Zeit. Hitze und Kälte beschleunigen den Alterungsprozess. Ein Sturz könnte sich dann so auswirken, als hätten Sie keinen Helm auf. Kaufen Sie keinen Helm, der älter als einige Monate ist; er muss ja erst den langen Weg von Asien zu uns übers Meer finden. Auch nach glimpflich überstandenen Sturz den Helm bitte entsorgen und keinesfalls weiter tragen, auch wenn er scheinbar keine Beschädigungen aufweist. Er ist nicht mehr sicher.

Tipp 4. Kommunikation. Hier ist nicht gemeint, dass Sie Ihr Vorfahrtsrecht ausdiskutieren sollen.

Radfahrende und Zufußgehende haben keine Knautschzonen. Stellen Sie Blickkontakt zu den anderen auf der Straße her, damit Sie sicher wahrgenommen werden können. Zeigen Sie durch rechtzeitige und vor allem deutliche Handzeichen an, dass Sie Ihre Fahrtrichtung ändern wollen.

Tipp 5. Persönliches Risikomanagement: Gefahrenerkennung und -vermeidung. Vorausschauendes Fahren ist der einzige Schutz von Radfahrenden! Das Risiko gefährlicher Begegnungen wird verringert, wenn Sie den Blickkontakt suchen, defensiv, mäßig schnell und bremsbereit fahren, auch wenn Sie vorfahrtberechtigt sind. Zu den bedeutendsten Gefahrenstellen gehören Kreuzungen, Einmündungen, Grundstückszufahrten und sich öffnende Autotüren.

Tipp 6. Regelgerechtes Verhalten nach der Straßenverkehrsordnung (StVO). Eine Auswahl.

- Radfahrende müssen rechts fahren. Ausnahmen: Ein Radweg darf in Fahrtrichtung links befahren werden, wenn er für Fahrräder freigegeben oder als Benutzungspflichtig ausgewiesen ist. Beschilderung beachten.
- Alkohol am Lenker. Auch Radfahrenden kann die Fahrerlaubnis entzogen und der Führerschein eingezogen werden. Ab 0,3 ‰ kann eine relative und ab 1,6 ‰ wird eine absolute Fahrunfähigkeit vorliegen. Bei Alkoholkonsum nicht nur das Auto stehen lassen, sondern auch das Fahrrad.
- Reine Fußgängerbereiche sind

für Radfahrende gesperrt: absteigen und schieben. Unsere Fußgängerzone Bahnhofstraße ist nur außerhalb der Geschäftszeiten für Radfahrende freigegeben. Beschilderung beachten.

- Mobiltelefone und Kopfhörer zu benutzen, ist verboten, weil Sie sich und andere dadurch gefährden.

Tipp 7. An die Autofahrenden und Zufußgehenden, die wir ja auch sind. Alle müssen den „Radfahrerblick“ haben und den vorfahrtberechtigten Radfahrenden immer Vorrang gewähren. Auch hier gilt: immer und überall mit allem rechnen, selbst mit Radfahrenden.

Passen Sie auf sich auf. Leben Sie gut und sicher.



Ursula Kohlstadt-Tielmann
ehrenamtl. Seniorensicherheitsberaterin
im Auftrag der Polizei Bochum



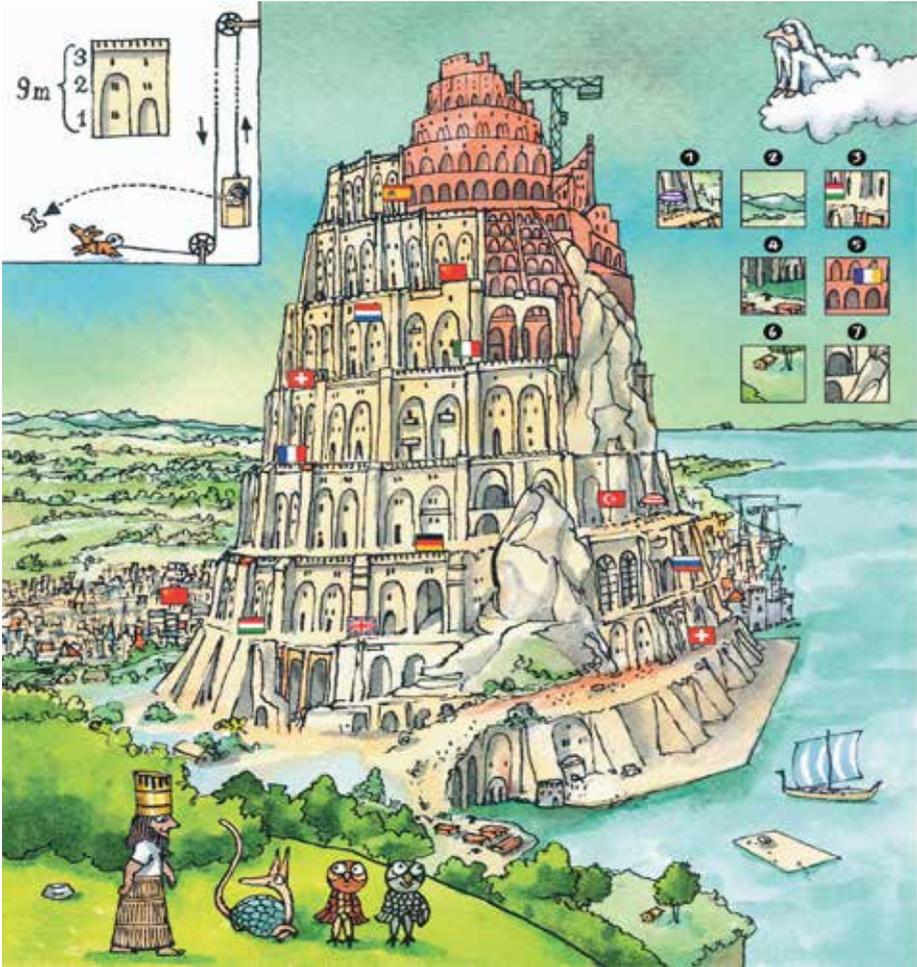


**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen unserer
Jubilare hier nicht veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der elektronischen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden kann, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

*Unseren älteren Gemeindegliedern
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen
Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.*

In der biblischen Geschichte über den Turmbau zu Babel wollen die Menschen einen Turm errichten, der bis in den Himmel reicht. Um ihnen zu zeigen, dass das unmöglich ist, gibt Gott jedem von ihnen eine andere Sprache, so dass sie sich nicht mehr verstehen. **A.** Im Bild sind 13 Flaggen abgebildet. Weißt du, zu welchen Ländern sie gehören? Zwei Flaggen sind jeweils doppelt dargestellt. Welche sind es? **B.** Rechts kannst du sieben Bildausschnitte sehen. Sind sie alle im großen Bild zu finden? **C.** Enkidu wohnt im fünften Stock und hat dort seinen Hammer vergessen. Er benutzt den Aufzug, der links abgebildet ist: Dieser fährt genau die Strecke nach oben, die der Hund unten zurücklegt. Dieser fährt genau die Strecke nach oben, die der Hund unten zurücklegt. Enkidu wirft einen Knochen, und der Hund rennt neun Meter weit. In welches Stockwerk gelangt Enkidu, wenn jedes Stockwerk drei Meter hoch ist?



Lösungen: **A.** 1. Spanien, 2. China, 3. Niederlande, 4. Italien, 5. Schweiz, 6. Frankreich, 7. Türkei, 8. Deutschland, 9. Ungarn, 10. England, 11. Russland. Die chinesische Flagge (2) und die der Schweiz (5) sind doppelt dargestellt. **B.** Nein, der Ausschnitt mit dem Sonnenschirm (1) und der blau-weiß-gelben Flagge (5) sind im großen Bild nicht zu finden. **C.** Enkidu fährt mit dem Aufzug bis ins dritte Stockwerk. ($9 : 3 = 3$)



„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“ – unter diesem Motto steht die Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Es möchte ermutigen, Neues auszuprobieren. Üben ist dabei wichtig. Die Fastenzeit als Trainingslager. Jesus stieg in der Wüste für 40 Tage aus seinem üblichen Leben aus, sich darüber klar zu werden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Er trainierte für seinen Weg, der ihn ans Kreuz führte und darüber hinaus.



Thema

18

Zu Hause ist es am schönsten!



Unsere Leistungen:
Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst
Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39
Cregeldanzstraße 54a
58455 Witten
www.schmidt-seniorenbetreuung.de

firmakoch

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697
Mail: kontakt@firma-koch.de www.firma-koch.de



Olaf Teßmann
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · info@olaftessmann.de

www.olaftessmann.de



Anzeigen

19



Fürsorge durch Vorsorge ...ist die Maxime!

Unser Thema für Sie dreht sich um

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- Sorgerechtsverfügung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin

Regionaldirektion

Oliver Nöding

Ziegelstraße 1 · 58455 Witten · Telefon 02302/28 25 335

Oliver.Noeding@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Ihre Karriere beginnt bei uns.



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12

info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de

Verbinden Sie hohe Wohnqualität und

Energiesparen



- ▶ Energieeffizienz-Beratung
- ▶ Intelligente Gebäudetechnik
- ▶ Elektro-Komfortlösungen
- ▶ Moderne Hauskommunikation
- ▶ E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Beleuchtung
- ▶ Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: Bei Ihrem Elektrofachbetrieb.

Elektro Roesler GmbH & Co. KG

Bebelstraße 22 · 58453 Witten · Telefon (023 02) 67 87
info@elektro-roesler.de · www.elektro-roesler.com

Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 2
58455 Witten





Matthias Abel

Unsere Leistungen:

Mobil: (01 71) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontearbeiten



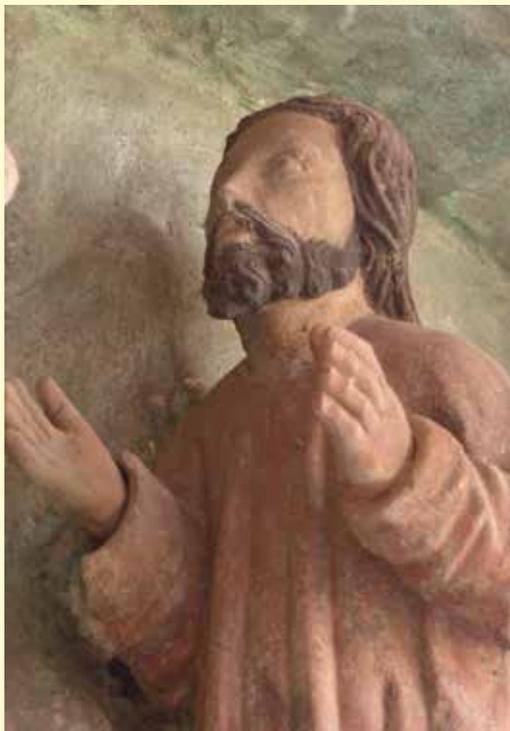
- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de

DECISION FOR VISION

Dein Wille geschehe: Jesus

Sich für eine Vision zu entscheiden, für ein Ziel, das kann eine Lebensentscheidung sein. Und das kann eine Entscheidung über Leben und Tod sein. Wie bei Jesus in der letzten Nachts eines Lebens. Er weiß um die, die ihn verfolgen – sie sind schon auf dem Weg –, die ihn verhaften und töten wollen. Und er bittet Gott im Gebet im Garten von Gethsemane: Vater, lass diesen Kelch an mir vorübergehen. Er möchte nicht sterben, hat Angst vor Schmerz und Tod, ist ganz Mensch in diesem Moment. Und noch wäre ein Ausweg möglich. Untertauchen, verschwinden, danach den Mund halten und ein ruhiges Leben führen. Möglich wäre es. Doch Jesus entscheidet sich anders. Mit den Worten, die wir in jedem Vaterunser beten: Vater, dein Wille geschehe. Jesus „macht sich nicht vom Acker“, verrät seine Vision vom Reich Gottes nicht. Er lebt das, was er verkündet hat: bedingungslose Liebe zu den Menschen. Bei der Entscheidung über Leben und Tod ist er bereit den Tod zu wählen. Hoffte er auf Auferstehung? Das kann niemand wissen. Ostern gibt Gott die Antwort: Er schenkt seinem Sohn – und durch ihn uns – das Leben. Unsere Entscheidungen im



Leben sind in der Regel keine Entscheidungen über Leben und Tod. In anderen Gegenden der Welt ist das anders, wenn sich Menschen zu Gott bekennen. Ich bewundere ihren Mut, ich bete für sie – und für mich selbst. Dass mich in meinen Entscheidungen nicht der Mut verlässt und ich mich von der Liebe leiten lasse.

Foto: Michael Tillmann

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- | | | |
|--------------------|------------------------|---|
| 20. Februar | Sexagesimae | 10.00 HGD/ KGD |
| 27. Februar | Estomihi | 10.00 PGD/ KGD |
| 2. März | Aschermittwoch | 19.00 Andacht mit Beichte |
| 4. März | Freitag | 17.00 Andacht zum Weltgebetstag der Frauen |
| 6. März | Invokavit | 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl |
| 13. März | Reminiszer | 10.00 PGD/ KGD mit Lesung der Passionsgeschichte Teil 1 |
| 20. März | Okuli | 10.00 PGD/KGD mit Lesung der Passionsgeschichte Teil 2 |
| 27. März | Lätare | 10.00 HGD/ KGD mit Einführung des ELKG ² |
| 3. April | Judika | 10.00 PGD/ KGD |
| 10. April | Palmarum | 10.00 HGD/ KGD |
| 14. April | Gründonnerstag | 19.00 Andacht mit Abendmahl |
| 15. April | Karfreitag | 15.00 Andacht zur Todesstunde des Herrn |
| 17. April | Ostersonntag | 8.00 Andacht auf dem Friedhof
10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl und KGD |
| 18. April | Ostermontag | Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche |
| 24. April | Quasimodogeniti | 10.00 PGD mit Taufe und KGD |

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst



**kreuz
gemeinde
witten**

Lutherstraße 6-10
58452 Witten
Fon (0 23 02) 134 22
Fax (0 23 02) 134 23
www.kreuzgemeinde-witten.de

Unsere Gottesdienste